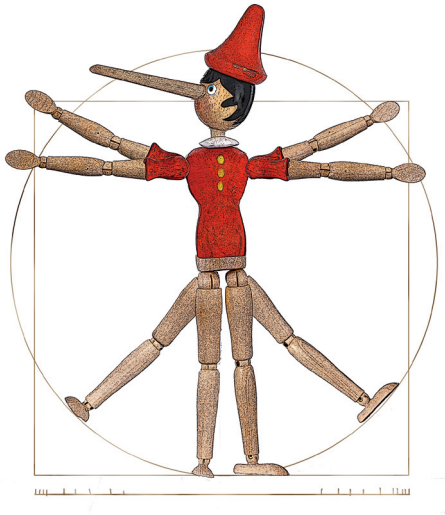
Zentrum für Wissenschaftstheorie

Kontakt:

Dimitri Liebsch
Nicola Mößner

Domplatz 23
48143 Münster
Telefon: +49-(0)251 / 83-2 44 76
E-Mail: zfw@uni-muenster.de



Ringvorlesung im Sommersemester 2010

Fehler und Fälschung

Zu Phänomen und Funktion des Unwahren in den Wissenschaften

Dienstags, 18–20 Uhr, F5 (Fürstenberghaus)

Zentrum für Wissenschaftstheorie
www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie/

ZfW
Zentrum für Wissenschaftstheorie

Zentrum für Wissenschaftstheorie
Ringvorlesung im Sommersemester 2010

Fehler und Fälschung

Zu Phänomen und Funktion des Unwahren in den Wissenschaften

Eine Aufgabe von Wissenschaft besteht darin, wahre Aussagen hervorzubringen – so könnte man eine gängige Auffassung über die wesentliche Funktion der Wissenschaft in unserer Gesellschaft wiedergeben. Fehler und Fälschungen gelten dementsprechend als Versagen, Störung oder Täuschung. Dies lediglich zu konstatieren, würde dem Phänomen und der Funktion des Unwahren in den Wissenschaften jedoch nicht gerecht werden. Statt Fehler und Fälschung nur als das unerwünschte Andere von Wissenschaft zu begreifen, wird das Zentrum für Wissenschaftstheorie in dieser Ringvorlesung ihre produktiven Aspekte und Effekte beleuchten. Das untersuchte Spektrum reicht dabei von den unterschiedlichen Verfahren, aus Fehlern zu lernen (methodische Vermeidung oder Antizipation, Fehlertheorie), bis hin zu Strategien der bewussten Täuschung wie den sogenannten ›U-Booten‹ – also fingierten Fußnoten, Texten und Artefakten, mit denen die Aufmerksamkeit und Kompetenz der wissenschaftlichen Öffentlichkeit immer wieder getestet worden ist.

20. 4. 2010

Prof. Dr. Herbert Keuth
(Tübingen / Philosophie)

»Falsifizierbarkeit und Wahrheit«

4. 5. 2010

Dr. Ulrich Frey
(Gießen / Philosophie)

»Systematische Denkfehler in der Wissenschaft«

18. 5. 2010

Prof. Dr. Gudrid Moortgat-Pick
(Hamburg / Theoretische Physik)

»Präzision in der Physik –
Vermittler zwischen Dichtung und Wahrheit«

15. 6. 2010

Dr. Anne-Kathrin Reulecke
(Berlin / Germanistik)

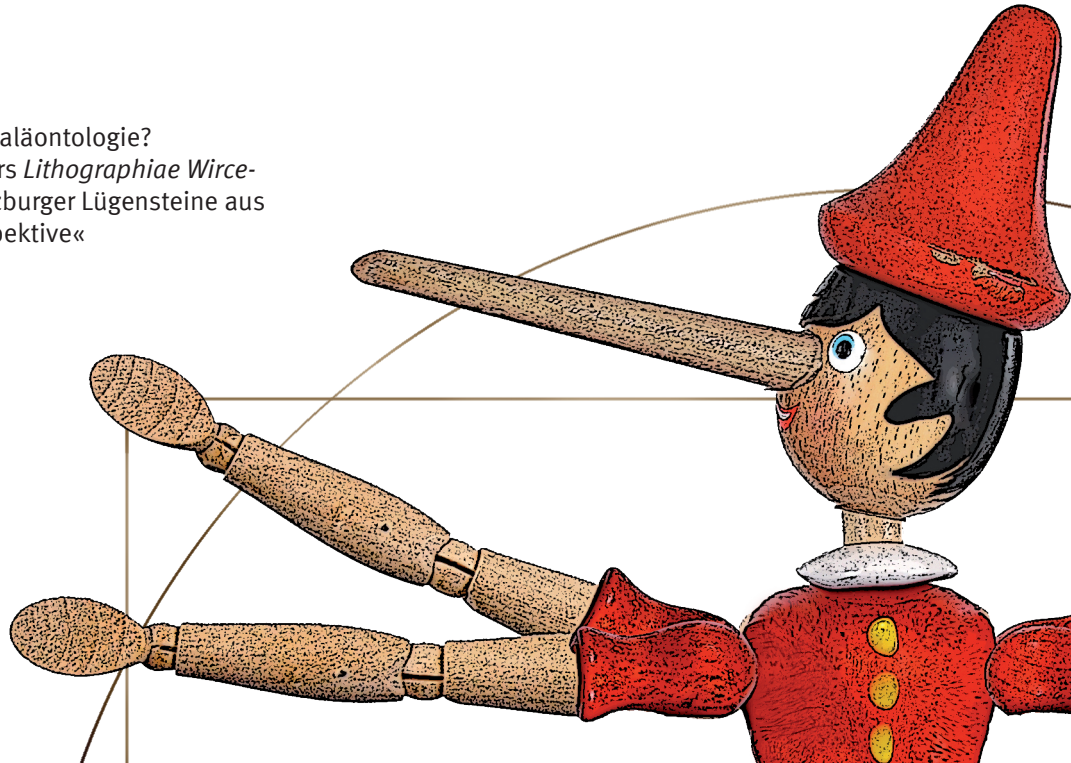
»Fälschung am Ursprung der Paläontologie?
Johann Bartholomäus Beringers *Lithographiae Wirceburgensis* (1726) und die Würzburger Lügensteine aus kulturwissenschaftlicher Perspektive«

29. 6. 2010

Prof. Dr. Andreas Müller
(Koblenz-Landau / Experimentalphysik)

»Aus Fehlern lernen – auch im naturwissenschaftlichen Unterricht: Von der Wissenschaftsgeschichte über die Denkpsychologie bis zur Unterrichtsgestaltung«

13. 7. 2010

Prof. Dr. Thomas Terberger
(Greifswald / Ur- und Frühgeschichte)

»Von der Messung zum Verfahren.
Anmerkungen zur Aura naturwissenschaftlicher Daten in der Archäologie«